

### Steigender Trend bei Listerieninfektionen

Die Anzahl der invasiven Listeriosen in Baden-Württemberg steigt weiter an. Für die Meldewochen 1-40 des Jahres 2016 sind bereits 80 Listeriosen übermittelt, so viele wie nie zuvor im Vergleichszeitraum, siehe Abb. 1.

Bei 7 Fällen handelt es sich um Neugeborenenlisteriosen und 4 Fälle betreffen deren Mütter, die als Schwangerschaftslisteriosen gemeldet sind. Von den übrigen 69 entfallen 60 (87%) auf Personen über 60 Jahre.

Betroffen von invasiven Listerienkrankungen sind vor allem ältere Personen, Personen mit Grunderkrankungen und Immunsuppression. Eine längerfristige Einnahme von Magensäurehemmern scheint das Infektionsrisiko zu begünstigen.

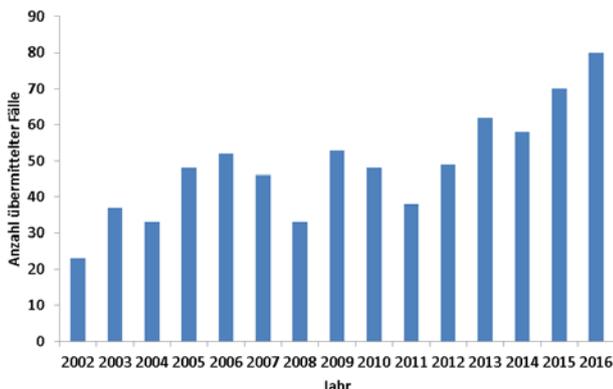


Abb. 1: Übermittelte Listeriosen zwischen 2002 und 2016, jeweils für die Meldewochen 1-40, Stand 10.10.2016

Wir bitten die Gesundheitsämter, bei Listerienmeldungen die Patienten bzw. deren Angehörige zeitnah mit dem Fragebogen des Landesgesundheitsamts hinsichtlich Lebensmittelanamnese zu befragen. Des Weiteren bitten wir wie bisher um Stammversand an das bakteriologische Labor des LGA. Ziel ist eine weitere Typisierung der Listerienisolate, um Ausbrüche zu erkennen und aufzuklären.

### INHALT 40/2016

Steigender Trend bei Listerieninfektionen

Zikavirusinfektionen bei Reiserückkehrern aus Nicaragua

Statistik für die Meldewoche 40/2016

Besondere Fälle aus der Meldewoche

Reiseassoziierte Infektionen

Häufungen aus der Meldewoche

Erste Woche der Influenza-Saison 2016/17

Grafiken zur Infektionsüberwachung ausgewählter Gastroenteritiden und weiterer Erkrankungen

Übersicht der Meldewoche nach Landkreis und Meldekategorie

Letzte Meldung: Anstieg der Cholerafälle auf Haiti erwartet

### Zikavirusinfektionen bei Reiserückkehrern aus Nicaragua

Seit Jahresbeginn wurden in Baden-Württemberg 21 Fälle von Zikavirus-Infektionen (ZIKV) gemeldet (Stand: 10. Oktober 2016). Neun Betroffene, also fast jeder Zweite, hatten sich zuvor in Nicaragua aufgehalten. Mit gewissem Abstand folgen Reiserückkehrer aus Kolumbien (4 Fälle), Brasilien (3), Jamaika (2) sowie Costa Rica, El Salvador und Panama (je 1 Fall). Das Landesgesundheitsamt im Regierungspräsidium Stuttgart hat eine Pressemitteilung zu Zikavirusinfektionen und Präventionsmöglichkeiten herausgegeben.

Weitere Informationen unter:

<https://rp.baden-wuerttemberg.de/rps/Seiten/pressemitteilung.aspx?rid=1044>



## Statistik für die Meldewoche 40/2016

Meldekategorie	Anzahl KW 40 / 2016	KW 1-40 / 2016	KW 1-40 / Vorjahr
Adenovirus-K(eratok)onjunktivitis	3	133	105
Botulismus		2	1
Brucellose		7	5
Campylobacter-Enteritis	150	7008	6600
Cholera			
CJK (Creutzfeldt-Jakob-Krankheit)	1	17	12
Clostridium difficile	1	132	105
Denguefieber	2	131	106
Diphtherie			1
EHEC-Erkrankung	7	167	130
Enterobacteriaceae-Infektion oder -Kolonisation	2	7	
Enterovirus		2	
FSME (Frühsommer-Meningoenzephalitis)		130	62
Gasbrand			
Giardiasis	9	494	470
Haemophilus influenzae, invasive Erkrankung		64	63
Hantavirus-Erkrankung	1	60	465
Hepatitis A	3	91	59
Hepatitis B	2	385	338
Hepatitis C	2	478	722
Hepatitis D		2	6
Hepatitis E	4	204	144
HUS (Hämolytisch-urämisches Syndrom), enteropathisch	1	7	10
Influenza	13	6051	11422
Keuchhusten	54	2433	1049
Kryptosporidiose	4	80	67
Legionellose	1	141	91
Lepra		1	
Leptospirose		17	11
Listeriose	3	80	70
Masern		26	131
Meningokokken, invasive Erkrankung	1	41	33
MRSA, invasive Infektion	2	155	128
Mumps		70	61
Norovirus-Gastroenteritis	68	4867	8607
Ornithose		2	
Paratyphus		1	8
Q-Fieber		154	194
Rotavirus-Gastroenteritis	6	1202	2504
Röteln	1	15	17
RSV-Infektion		1	
Salmonellose	47	1355	1340
Shigellose	1	23	38
Tollwut			
Trichinellose		1	8
Tuberkulose	2	610	527
Tularämie	1	11	5
Typhus abdominalis	1	11	4
Virale hämorrhagische Fieber	2	11	23
Weitere bedrohliche Krankheit	11	397	107
Weitere bedrohliche Krankheit (gastro)	10	489	413
Windpocken	36	3908	3190
Yersiniose	2	125	129
<b>Summe</b>	<b>454</b>	<b>31799</b>	<b>39581</b>

Stand 13.10.2016, 10 Uhr

## Besondere Fälle aus der Meldewoche

### Zoonose-Erreger

Melde-kategorie	Alter / Geschlecht	Sonstiges
Hantavirus	35/m	Ermittlungen laufen
Tularämie	67/w	Fieber, Hautgeschwür, Lymphknotenschwellung, Zeckenstich 3 – 5 Tage vor Erkrankungsbeginn

### Sonstige Erreger

Melde-kategorie	Alter / Geschlecht	Sonstiges
CJK	82/m	<b>Verstorben</b>
Clostridium difficile	83/m	Rezidiv, intensivpflichtig
EHEC	7/m	Shigatoxin I
EHEC	1/m	Fieber, Durchfall
EHEC	24/w	Blutiger Durchfall
EHEC	Neugeborenes/m	Ermittlungen laufen
HUS	3/w	Anämie, Nierenfunktionsstörung,
HUS	2/w	Anämie, Thrombozytopenie, stationär
Legionellose	70/m	Pneumonie, stationär
Legionellose	66/m	Pneumonie, stationär
Legionellose	88/w	Pneumonie, stationär
Listeriose	63/m	Labordiagnostisch bei nicht erfüllter Klinik, Serovar 4b
Listeriose	Neugeborenes/w	Stationär
Listeriose	66/m	Labordiagnostisch bei nicht erfüllter Klinik
Meningokokken	1 Monat/m	Sepsis, Serogruppe B
MRSA	73/w	Sepsis, stationär
MRSA	77/w	<b>Verstorben</b>
MRSA	87/m	Sepsis, stationär
Röteln	35/w	Ausschlag, Arthritis, Lymphknotenschwellung, 1 Impfung, kein Labornachweis
Shigellose	8/m	Fieber, Durchfall, stationär; S. sonnei

### Reiseassoziierte Infektionen

Melde-kategorie	Alter / Geschlecht	Möglicher Infektionsort	Sonstiges
Denguefieber	23/m		Fieber
Denguefieber	25/w	Indonesien	Thrombozytopenie, Fieber, stationär
EHEC	48/m	Türkei	Bauchschmerzen
EHEC	2/w	Italien	Shigatoxin I
Typhus	14/m	Pakistan	Fieber, Durchfall, Kopfschmerzen
VHF (Chikungunya)	10/w	Brasilien	Fieber
VHF (Chikungunya)	11/w	Brasilien	Fieber

## Häufungen aus der Meldewoche

In der Meldewoche 40 wurden insgesamt 14 Ausbrüche übermittelt.

Melde-kategorie	Anzahl der Ausbrüche	Anzahl Fälle im Ausbruch
Pertussis	3	2 (2 Herde im privaten Haushalt)
Campylobacter	1	2
EHEC/HUS	1	1 EHEC-Fall und 1 HUS-Fall im privaten Haushalt
Listeriose	1	2 (konnatal: Mutter und Neugeborenes)
Norovirus	4	2 Herde im Alten-/Pfleheim
Salmonellose	1	6 (Reisegruppe)
Weitere Gastro	2	3 – 4
E. coli	1	2 (Krankenhaus)

## Erste Woche der Influenza-Saison 2016/17

### Zusammenfassende Bewertung der epidemiologischen Lage in Deutschland

Mit dem Influenza-Wochenbericht der 40. Kalenderwoche (KW) 2016 beginnt die neue Wintersaison 2016/17 und damit der wöchentliche Berichtsrythmus. Die Aktivität der akuten Atemwegserkrankungen (ARE) ist in der 40. Kalenderwoche (KW) 2016 im Vergleich zur Vorwoche bundesweit gestiegen, die Werte des Praxisindex lagen insgesamt im Bereich der ARE-Hintergrund-Aktivität und damit auf einem für die Jahreszeit üblichen Niveau.

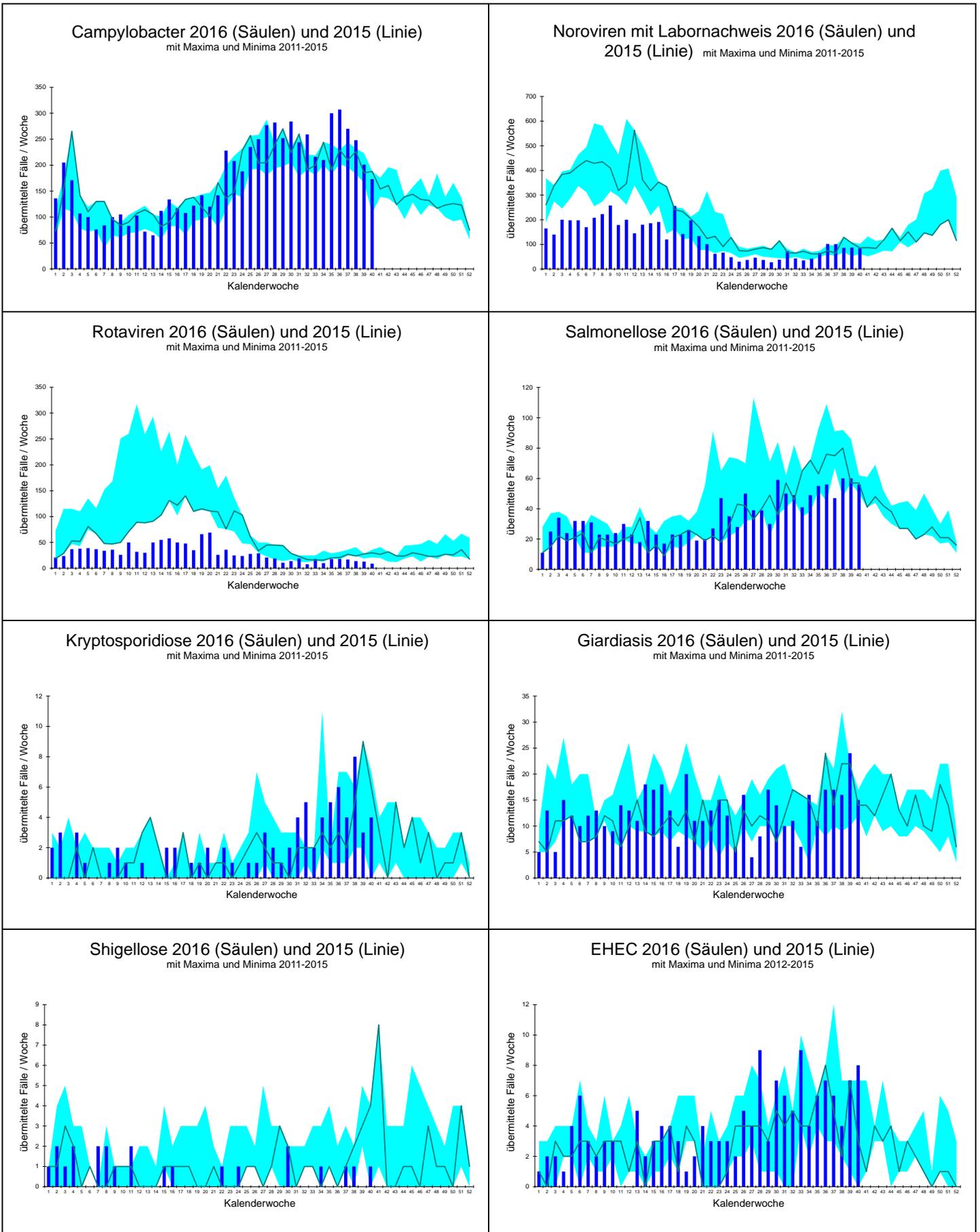
Im Nationalen Referenzzentrum für Influenza (NRZ) wurden in der 40. KW 2016 in 17 (50 %) von 34 Sentinelproben respiratorische Viren identifiziert. In 16 Proben wurden Rhinoviren und in einer Probe wurden Adenoviren nachgewiesen. Für die 40. Meldewoche 2016 wurden nach Infektionsschutzgesetz (IfSG) bislang 27 labordiagnostisch bestätigte Influenzafälle an das RKI übermittelt (Datenstand 11.10.2016).

Weitere Informationen: <https://influenza.rki.de/>

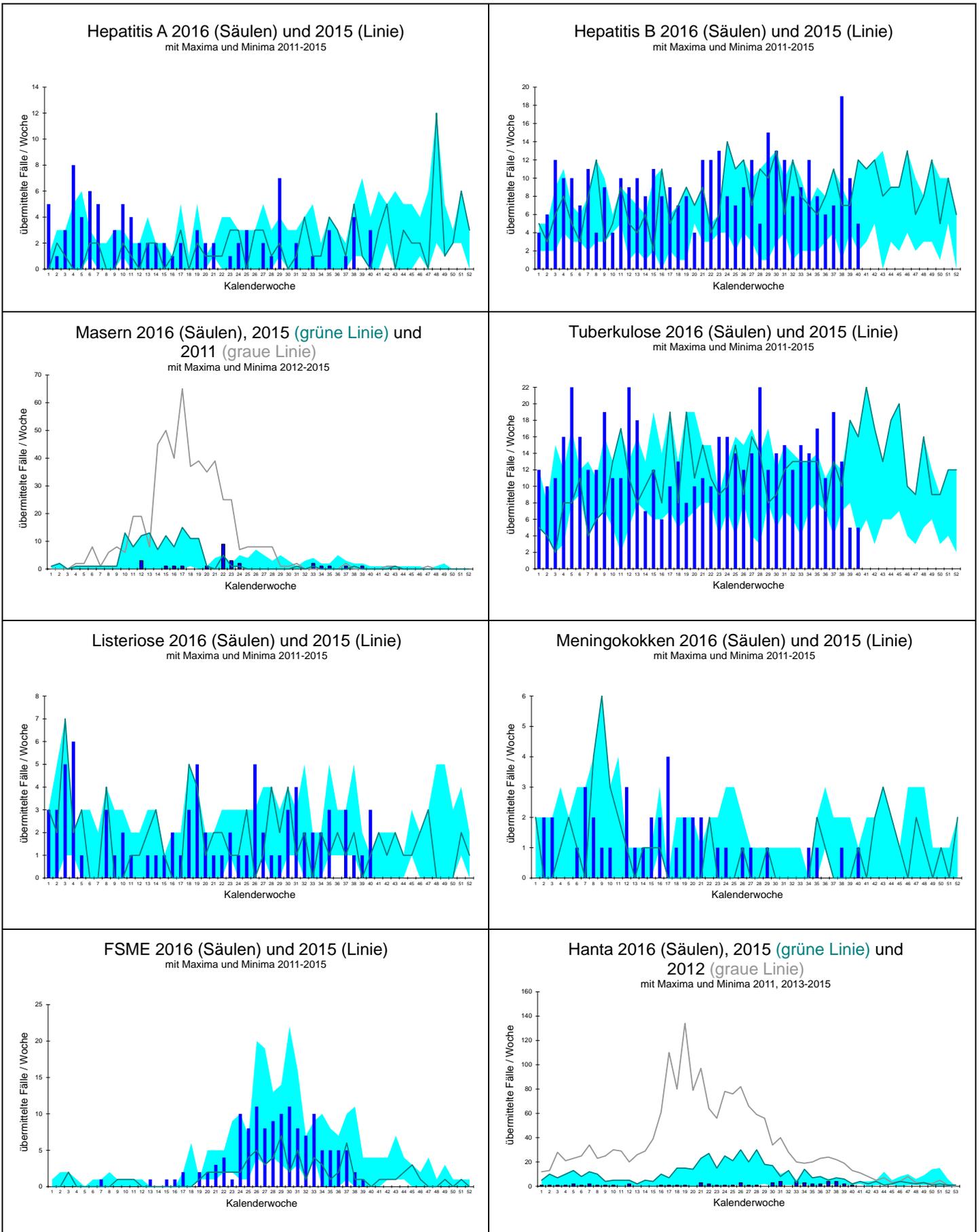
### Influenza in Baden-Württemberg

Für die Meldewoche 40 liegen zwei Meldungen von aktuellen Influenzanachweisen vor: Es handelt sich um einen 48-Jährigen mit Exposition in Spanien und um eine 64-Jährige mit noch unbekannter Exposition. Bei den übrigen elf Influenzabormeldungen handelt es sich um EDV-bedingt verzögerte Nachmeldungen aus der letzten Influenzasaison.

# Grafiken zur Infektionsüberwachung ausgewählter Gastroenteritiden in Baden-Württemberg (Stand 13.10.2016, 10:00 Uhr)



# Grafiken zur Infektionsüberwachung ausgewählter weiterer Krankheiten in Baden-Württemberg (Stand 13.10.2016, 10:00 Uhr)



Landkreis		Darmkrankheiten											Virushepatitiden					
		Campylobacter	EHC/STEC	HUS	Giardiasis	Kryptosporidiose	Norovirus	Paratyphus	Rotavirus	Salmonellose	Shigellose	Typhus	Yersiniose	Hepatitis A	Hepatitis B	Hepatitis C	Hepatitis D	Hepatitis E
Freiburg	LK Breisgau-Hochschwarzwald	5			1		1											
	LK Emmendingen	2			1		1		3			1	1	1				
	LK Konstanz	3	1						2									
	LK Lörrach	4						1					1	1				
	LK Ortenaukreis	11	1				1		3									
	LK Rottweil	4					3		1									
	LK Schwarzwald-Baar-Kreis	4					3											
	LK Tuttlingen				2	1			1									
	LK Waldshut	4							2									
	SK Freiburg i.Breisgau	8							4									
Karlsruhe	LK Calw	1	1				2											
	LK Enzkreis	2			1				2									
	LK Freudenstadt	3																
	LK Karlsruhe	4					5	3	1				1					
	LK Neckar-Odenwald-Kreis	2																
	LK Rastatt	3							2									
	LK Rhein-Neckar-Kreis	14	1		1	1	4		4									
	SK Baden-Baden	1																
	SK Heidelberg	3				1			2									
	SK Karlsruhe	4					2		2	1								
	SK Mannheim	9			1		2		2		1			1	1			
	SK Pforzheim						1								1			
Stuttgart	LK Böblingen	3					4		1									
	LK Esslingen	3					3		1	1								
	LK Göppingen	4					2		1									
	LK Heidenheim	3					1		1									
	LK Heilbronn	6					2		1									1
	LK Hohenlohekreis	1					1											1
	LK Ludwigsburg	11	2		1		8		5									1
	LK Main-Tauber-Kreis	2							1									
	LK Ostalbkreis	2	1		2		7		2									
	LK Rems-Murr-Kreis	6				1	8		3	1								1
	LK Schwäbisch Hall	2					2		6									
	SK Heilbronn	2		1			1									1		
	SK Stuttgart	7		1	1		5							2	1			1
Tübingen	LK Alb-Donau-Kreis	5					3											
	LK Biberach	3			1		1											
	LK Bodenseekreis	2					4											
	LK Ravensburg	3	1		1		1		2									
	LK Reutlingen	5			1							1						
	LK Sigmaringen	1					2		1									
	LK Tübingen	3							1									
	LK Zollernalbkreis	4					1		1									
	SK Ulm	3			1		3		1									
<b>Baden-Württemberg</b>	<b>172</b>	<b>8</b>	<b>2</b>	<b>15</b>	<b>4</b>	<b>84</b>		<b>9</b>	<b>56</b>	<b>1</b>	<b>1</b>	<b>2</b>	<b>3</b>	<b>5</b>	<b>4</b>		<b>5</b>	

**Übersicht I der Meldewoche 40/2016 nach Landkreis und Meldekategorie**

Stand: 13.10.2016 13:19:13

Es sind jeweils die Fälle dargestellt, die in der ausgewiesenen Woche im Gesundheitsamt eingegangen sind und bis zum dritten Werktag der Folgewoche übermittelt wurden. Dargestellt werden alle Fälle, die übermittelt wurden, auch wenn sie der Falldefinition nicht entsprechen (Rohdaten). Veränderungen dieser Zahlen sind aufgrund nachträglicher Übermittlungen, Korrekturen und Streichungen möglich.

Die Meldekategorie Cholera ist nicht aufgeführt. Sollten solche Fälle im LGA eingehen, werden diese gesondert ausgewiesen.

Landkreis	Weitere Krankheiten																							
	Adenovirus	Botulismus	Brucellose	CJK	Clostridium difficile	Denguefieber	Diphtherie	FSME	Haemophilus i.	Hantavirus	Influenza	Legionellose	Leptospirose	Listeriose	Meningokokken	MRSA	Omithose	Q-Fieber	Tuberkulose	Tularämie	VHF, andere	Weitere KH	Weitere KH-G	
Freiburg	LK Breisgau-Hochschwarzwald																				2	1		
	LK Emmendingen	1									1													1
	LK Konstanz																							
	LK Lörrach															1			1					
	LK Ortenaukreis						2																	
	LK Rottweil	1									1													
	LK Schwarzwald-Baar-Kreis																							
	LK Tuttlingen														1									
	LK Waldshut														1									
	SK Freiburg i. Breisgau																							
Karlsruhe	LK Calw																							
	LK Enzkreis				1																			
	LK Freudenstadt																							
	LK Karlsruhe															1								
	LK Neckar-Odenwald-Kreis																						1	
	LK Rastatt																						2	8
	LK Rhein-Neckar-Kreis																						1	
	SK Baden-Baden																							
	SK Heidelberg														1									
	SK Karlsruhe																							
SK Mannheim														1										
SK Pforzheim																								
Stuttgart	LK Böblingen																							
	LK Esslingen										1									1				
	LK Göppingen																							
	LK Heidenheim																							
	LK Heilbronn																							
	LK Hohenlohekreis																							3
	LK Ludwigsburg										11					1								
	LK Main-Tauber-Kreis																							
	LK Ostalbkreis											2							1					
	LK Rems-Murr-Kreis															1			1				2	
LK Schwäbisch Hall																						1		
SK Heilbronn																						2		
SK Stuttgart																		1						
Tübingen	LK Alb-Donau-Kreis																							
	LK Biberach																							
	LK Bodenseekreis								1															
	LK Ravensburg																							
	LK Reutlingen																							
	LK Sigmaringen				1						1													
	LK Tübingen																							1
LK Zollernalbkreis																		1				2	1	
SK Ulm	1																							
<b>Baden-Württemberg</b>	<b>3</b>			<b>1</b>	<b>1</b>	<b>2</b>			<b>1</b>	<b>14</b>	<b>3</b>		<b>3</b>	<b>1</b>	<b>3</b>			<b>5</b>	<b>1</b>	<b>2</b>	<b>12</b>	<b>14</b>		

Übersicht II der Meldewoche 40/2016 nach Landkreis und Meldekategorie

Stand: 13.10.2016 13:19:32

Die Meldekategorien Ebola, Gelbfieber, Marburg, Lassa, Pest, Fleckfieber, Läuserückfallfieber, Lepra, Milzbrand, Poliomyelitis sowie SARS sind nicht aufgeführt. Sollten solche Fälle im LGA eingehen, werden diese gesondert ausgewiesen.

Landkreis		Impfpräventable					
		Keuchhusten	Masern	Mumps	Röteln, postnatal	Röteln, konnatal	Windpocken
Freiburg	LK Breisgau-Hochschwarzwald	1					1
	LK Emmendingen						2
	LK Konstanz	1					1
	LK Lörrach	3			1		1
	LK Ortenaukreis	9					3
	LK Rottweil						1
	LK Schwarzwald-Baar-Kreis						2
	LK Tuttlingen	1					
	LK Waldshut						4
	SK Freiburg i.Breisgau						1
Karlsruhe	LK Calw						
	LK Enzkreis						
	LK Freudenstadt	4					1
	LK Karlsruhe						
	LK Neckar-Odenwald-Kreis						
	LK Rastatt						
	LK Rhein-Neckar-Kreis	2					1
	SK Baden-Baden						1
	SK Heidelberg						1
	SK Karlsruhe						
	SK Mannheim						
SK Pforzheim							
Stuttgart	LK Böblingen	1					
	LK Esslingen	4					
	LK Göppingen	2					
	LK Heidenheim	1					
	LK Heilbronn	3					3
	LK Hohenlohekreis	2					
	LK Ludwigsburg	2					1
	LK Main-Tauber-Kreis						
	LK Ostalbkreis						1
	LK Rems-Murr-Kreis	2					
	LK Schwäbisch Hall						2
	SK Heilbronn						
	SK Stuttgart	6					
Tübingen	LK Alb-Donau-Kreis						1
	LK Biberach	2					1
	LK Bodenseekreis	1					1
	LK Ravensburg	3					1
	LK Reutlingen	2					2
	LK Sigmaringen						1
	LK Tübingen	1					
	LK Zollernalbkreis	1					
SK Ulm						2	
<b>Baden-Württemberg</b>		<b>54</b>			<b>1</b>		<b>36</b>

Übersicht III der Meldewoche 40/2016 nach Landkreis und Meldekategorie

## Letzte Meldung: Anstieg der Cholerafälle auf Haiti erwartet

Seit Oktober 2010 gibt es auf ganz Haiti einen Cholera-Ausbruch mit bisher etwa 792.800 Erkrankten und davon über 9.390 Verstorbenen. Seit Anfang dieses Jahres wurden bereits mehr als 27.700 Infektionen gemeldet, 255 Menschen sind verstorben. Es wird erwartet, dass infolge des Hurrikans "Matthew" die Fallzahlen erneut ansteigen. Die Ursachen für die Epidemie liegen vor allem in den sanitären Verhältnissen der nach dem schweren Erdbeben errichteten Flüchtlingslager. Es besteht nur begrenzt Zugang zu sauberem Trinkwasser und kein funktionierendes Abwassersystem. Außerdem gibt es in der Bevölkerung keine Immunität gegen das Bakterium.

Quelle: Centrum für Reisemedizin, Stand 11.10.2016

## Impressum

Landesgesundheitsamt Baden-Württemberg  
im Regierungspräsidium Stuttgart  
Nordbahnhofstr. 135 · 70191 Stuttgart  
Telefon 0711 904-35000 · Fax 0711 904-35010  
abteilung9@rps.bwl.de  
[www.gesundheitsamt-bw.de](http://www.gesundheitsamt-bw.de) · [www.rp-stuttgart.de](http://www.rp-stuttgart.de)

Kontakt:  
IfSG-Meldestelle Baden-Württemberg  
Dr. Christiane Wagner-Wiening  
Dr. Dorothee Lohr  
Lisa Hachtel  
Tel. 0711/904 39 503 · Fax 0711/904 35 070  
[ifsg@rps.bwl.de](mailto:ifsg@rps.bwl.de)

Am Ende einer jeden Woche bereitet das LGA die Daten der vorangegangenen Kalenderwoche auf. Diese werden im "Infektionsbericht Baden-Württemberg" den Gesundheitsämtern, Ärzten und Laboreinrichtungen, aber auch interessierten Laien zur Verfügung gestellt. Im Internet sind die Infektionsberichte abrufbar unter:  
[www.gesundheitsamt-bw.de](http://www.gesundheitsamt-bw.de).

Erscheinungsweise:  
Erscheint i.d.R. am Freitag jeder Arbeitswoche.

Vorläufiger Datenstand bei Redaktionsschluss. Änderungen sind durch Nachmeldungen und Streichungen möglich.